Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 20 (1927)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Geschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Assyrischer König mit Gefolge.

Die wichtigsten Daten der Welt= und Schweizergeschichte. I. Altertum

bis zum Beginn der Dölkerwanderung, 375 Jahre nach Christus.

a. Ägypten.

Dor Christus.

3300 König Menes gründet das alte Reich. Hauptstadt Memphis. Pharaonen, Pyramiden, Musmien. Zeichenschrift (Hierosglyphen). 26 Dynastien.

2200 Das mittlere Reich. Unter-u. Mittel=Ägypten, Theben.

1600 Vertreiben der fremden hirtenkönige. Neues Reich. hauptstadt Theben.

1300 Ramses der Große.

671 Die Assyrer unterwerfen Agypten.

655 Psametich stellt Ägyptens Selbständigkeit wieder her. Neue Hauptstadt Saïs.

525 Die Perser unter Kambyses erobern Ägypten.

b. Babylonier und Assyrer.

2150 Babylon, hauptstadt eines großen Reiches am mittleren und unteren Euphrat.

1500 Die Assyrer (Hauptstadt Ninive) unterwerfen Babylon.

606 Ninive zerstört durch Meder und Babylonier.

605—561 Unter Nebukadnezar zerstören die Babylonier Jerusalem (586).

539 Cyrus, König von Persien, zerstört Babyson.

c. hebräer (Ifraeliten).

2000 Abraham in Kanadn, Isaak, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.

1320 Auszug aus Agypten unter Sührung von Moses. Gesetzgebung am Sinai.

1280 Eroberung von Palästina.

1020 Saul, erster König der Juden. Theotratische Monarchie.

1000 David. Jerusalem hauptstadt.

970 Salomo der Weise.

933 Zerfall des Reiches. Juda u. Israel, die Propheten.

722 Die Assyrer erobern das Reich Israel.

586 Nebukadnezar, König v. Basbylon, erobert Judäa u. zersstört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft.

539—332 Die Juden unter persisscher Herrschaft. Cyrus gestattet den Wiederaufbau Jestusalems.

167 Dynastie der Makkabäer. Jus däer unabhängig.

63 Judäa den Römern 3ins= pflichtig.

1 Christus geboren.

nach Christus.

70 Titus, Sohn des Kaisers Despasian, zerstört Jerusalem. Zerstreuung der Juden.

d. die Phöniker, Kartha= ger, Inder und Perser.

Dor Christus.

1500 Aufblühen Phöniziens (westlich vom Cibanon). Städte Sidon und Tyrus, Handel und Schiffahrt.

1000—907 Blütezeit Phoniziens

unter hiram.

850 Gründung von Karthago (d. h. Neustadt), ferner Cadix und Sevilla in Spanien u. a.

606 Phöniker von den Baby=

loniern bezwungen.

539 Phöniker den Persern unterstan.

530 Buddha (d.h.der Erleuchtete) tritt in Indien als Reformator auf.

527—522 Der Persertönig Kambyses erobert Agypten.

330 Dernichtung des persischen Reiches durch Alexander d. Gr.

e. Die Griechen.

Die Heroen= oder Heldenzeit, Sagen von Herakles, Theseus, Mi= nos, Perseus, Orpheus, Prome= theus, Argonautenzug. Jason, Krieg der Sieben.

1193-1184 Trojanischer Krieg.

1100 Dorische Wanderung.

820 Cyfurg als Gesetgeber. Sparta Dorort des peloponnesischen Städtebundes.

776 Die ersten olympischen Spiele. 743—724 Erster messenischer Krieg.

645—628 Zweiter messenischer Krieg.

620 Drakons Gesetzgebung in Athen.

594 Solons Gesetzebung in Athen.

493 Erster Zug der Perser gegen Griechenland.

490 Zweiter Perserzug, Sieg der Athener bei Marathon. Miltiades, Themistofles.

480 Dritter Perserzug, Xerres. Schlacht bei den Thermopylen und Seesieg b. Salamis. Ceonidas, Xerres.

464—429 Athens Blütezeit. Perifleisches Zeitalter, Citeratur,

handel.

431—404 Peloponnesischer Krieg. 415—413 Zug der Athener gegen Syratus, Alcibiades.

399 Tod des Sofrates.

336—329 König Alexander der Große von Macedonien. Krieg gegen die Perser. Schlachten am Granifus, Issus, Arbela, Gaugamela. Zug nach Indien.

f. Die Römer.

753 Sagenhafte Gründung Roms. (Romulus und Remus.)

753—510 Rom unter Königen. Dertreibung der Tarquinier.

510—264 Rom als Republit, Stäns dekämpfe. Italische Kriege. Patrizier und Plebejer.

494 Sagenhafte Auswanderung der Plebejer auf den heiligen Berg. Agrippa.

457 Einsetzung der Dolkstribunen.

343—290 Die Samnitentriege.

295 Schlacht bei Sentinum.

282—272 Krieg mitTarent. König Pyrrhus. Niederlagen bei Heraflea und Astulum.

266 Ganz Italien römisch.

264—133 Außeritalische Kriege. Begründung der römischen Weltherrschaft. Kämpfe mit Karthago.

219—168 Hannibal, die Scipionen. Kriege im Osten.Macedonische und syrische Kriege.

216 Schlacht bei Cannae.

146 Zerstörung von Karthago und Korinth.

133—121 Die Zeit der Bürgerfriege. Gracchische Unruhen. 113—101 Krieg gegen die Cyms bern und Teutonen. Schlachs ten bei Aquae Sextiae und Dercellae.

107 Die helvetier unter Divito besiegen ein römisches heer bei

Agen.

88—79 Bürgerfrieg. Marius, Sulla. 77 Pompejus.

63 Catilinarische Derschwörung.

58 Besiegung der Helvetier bei Bibratte (westlich von Autun in Gallien) und Eroberung Galliens durch Julius Cäsar.

49—45 Bürgerfrieg zwischen Casar u. Pompejus. Triumvirat.

44 Ermordung Cajars.

30-476 n. Chr. Rom unter Kaisern.

29 Augustus röm. Kaiser. Blüte der römisch. Literatur. Dergil, Ovid, Horaz, Titus Livius.

nach Christus.

9 Der röm. Seldherr Quintilius Darus wird vom Cherusterfürsten hermann (Armin) im Teutoburgerwalde besiegt.

64—311 Zeit der Christenverfols gungen durch verschiedene

römische Kaiser.

69 helvetischer Aufstand, Julius

Alpinus.

- 323 Kaiser Konstantin erhebt das Christentum 3. Staatsreligion.
- 337 Teilung des röm. Reiches.
- 375 Beginn der Dölferwanderung.



Bestattung Alarichs im Busento.

II. Mittelalter.

375—444 Die Hunnen beginnen ihre Wanderung u. dringen in Europa bis an die Donau vor.

410 Der Westgotenkönig Alarich

erobert Rom.

5. Jahrhundert. Die Burgundionen und Alemannen u. andere Germanen lassen sich in der Schweiz nieder.

449 Angelsachsen setzen nach Bri-

tannien über.

476 Unterg. d. weströmisch. Reiches.

493 Theodorich d. Große gründet das Ostgotenreich. Hauptstädte Ravenna und Verona.

496—507 Der Frankenkönig Chlod=

wig besiegt die Alemannen, Burgunder und Westgoten u. wird Christ.

568 Gründ. d. Langobardenreiches in Italien durch König Alboin.

600 Gregor I., Bischof von Rom, bringt das Papsttum zu allgemeiner Anerkennung.

600 Der hl. Gallus u. Entstehung des Klosters St. Gallen.

622 Mohammeds Slucht v. Metta nach Medina. Stiftung der Religion des Islams.

Religion des Islams.
732 Der fränkische Majordomus
Karl Martel schlägt die Araber
zwischen Tours und Poitiers

und rettet damit die abend= ländische Christenheit.

754 Dipin der Kleine wird König

der Franken.

768—814 Karl der Große, König u. Kaiser des Frankenreiches.

843 Teilungsvertrag von Derdun.

870 Dertrag zu Mersen, Beginn der Selbständigkeit Deutsch= lands und Frankreichs.

860 Stiftung des Klosters Ein=

siedeln.

919—1024 Deutschland unter dem fächfischen herrscherhaus. heinrich I., Otto der Große, heinrich II.

1024—1125 Deutschland unter den salisch-fränkischen Kaisern.

1033 Konrad II. erwirbt Burgund. Die ganze Schweiz gehört jum deutschen Reiche.

1073—1085 Papst Gregor VII.,

Zölibat.

1077 heinrich IV. büßt vor Gregor

in Canossa.

1096-1270 Zeitalter der Kreu3= züge. Gottfried von Bouil= lon, die geistlichen Ritter= orden. Das Ritterwesen.

1100-1218 herzöge v. Zähringen. 1138-1254 haus der hobenstau-

fen in Deutschland.

1147—1149 Zweiter Kreuzzug, erfolglos, Bernh. v. Clairvaux.

1152—1190 Friedr I., Barbarossa. 1177 herzog Berchtold IV. von

Jähringen gründet Freiburg. 1189—1192 DritterKreuzzug, Barbarossa, Richard Cowenherz

von England, Philipp II. v. Sranfreich. Jerusalem bleibt im Besit d. Sultans Saladin.

1191 herzog Berchtold V. v. 3äh=

ringen gründet Bern.

1198—1216 Papst Innocenz III., größte Macht der Kirche, Gründung der Franziskanerund Dominitanerorden. Be= ginn der Inquisition.

1215 Magna Charta, Grundlage der englischen Verfassung.

1212—1250 Friedrich II., deutscher Kaiser, Chibellinen und Welfen, heinrich VII.

1231 Freibrief d. Urner, Schwyzer reichsfrei 1240.

1256—1273 Interregnum, Saust-

recht.

1273—1291 Rudolf I.v. habsburg stellt den Frieden wieder her.

1291 1. August. Ewiger Bund der drei Waldstätte.

1298—1308 Kaiser Albrecht I. (bei Windisch ermordet).

1309 Anerkennung der Waldstätte als reichsunmittelbar durch

heinrich VII. 1315 Schlacht b. Morgarten, Erneuerung des Bundes in

Brunnen.

1332 Luzern tritt in den Schweis zerbund.

1339 Sieg der Berner bei Caupen.

1351—1353 Zürich, Glarus, Zug und Bern treten in den Bund mit den drei Waldstätten.

1375 Einfall der Gugler, Buttis=

holz, Fraubrunnen. 1386 Schlacht b. Sempach, Arnold von Winkelried,

1388 Mordnacht von Weesen, Schlacht bei Näfels.

1401—1408 Appenzeller Freiheits= triege (Schlachten bei Spei= cher und am Stoß).

1414—1418 Konzil zu Konstanz,

huß verbrannt.

1415 Eroberung des Aargau, erstes gemeinsam. Untertanenland.

1422 Niederlage der Eidgenossen bei Arbedo. Peter Kollin.

1424 Grauer Bund in Rätien.

1429 Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orleans. Sieg über die Engländer.

1436—1450 Der alte Zürcherfrieg, Schwyz und die übrigen Eidgenossen gegen Zürich, Oster= reich und Frankreich.

1443 Sieg der Eidgenossen bei St. Jatob a. d. Sihl.

1444 Mord v. Greifensee, Schlacht bei St. Jatob a. d. Birs. 1446 Gefecht bei Ragaz.

1453 Die Türken erobern Kon= stantinopel.

1460 Eroberung des Thurgau, gemeinsame Dogtei.

1474—1477 Burgunderfriege, 1474 Gefecht bei Héricourt, 1476 Schlachten bei Grandson u. Murten, Waldmann, Adrian v. Bubenberg, hallwyl, her= tenstein. 1477 Schlacht bei Mancu.

1478 Schlacht bei Giornico, Frisch= hans Theiling.

1481 Stanser Verkommnis, Niko= laus von klüe als Kriedens= stifter. Freiburg und Solo= thurn werden in den eidge= nössisch. Bund aufgenommen.



Kolumbus und seine Gefährten angesichts Cand.

III. Neuere Geschichte.

1492 Entdedung Amerikas durch Christoph Kolumbus.

1497 Dasco da Gama umschifft Afrika und findet den See= weg nach Ostindien.

1499 Schwabentrieg, Schlachten b. Frastenz, an der Calven u. bei Dornach. Die Schweiz trennt sich vom Deutschen Reiche.

1501 Basel u. Schaffhausen werden in den Bund aufgenommen.

1513 Appenzell tritt in den Bund, 13örtige Eidgenossenschaft.

1513—1515 Söldnerfrieg in Ita= lien, Novara u. Marianano.

1517—1519 Beginn der Reforma= tion, Cuther und Zwingli.

1521 Reichstag zu Worms, Cu=

thers Bibelübersetung. 1521—1526 Krieg Karls V. gegen Sranz I. um Italien.

1529 Erster kappelerkrieg (von Candammann Aebli u. Ni= flaus Manuel geschlichtet.)

1529 Die evangelischen Reichs= stände protestieren zu Speuer

gegen das Wormser Edikt (daher Protestanten), Reli= gionsgespräch zu Marburg zwischen Luther und Zwingli.

1530 Augsburger Konfession, von Melanchthon verfaßt.

1531 Zweiter Kappelerfrieg. Tod 3winglis.

1536 Eroberung der Waadt durch die Berner, h. Franz Nägeli.

1536—1564 Reformation in Genf durch Calvin.

1540 Ignaz von Loyola gründet den Jesuitenorden.

1546—1547 Schmaltaldischer Krieg. 1555 Augsburger Religionsfriede.

1558—1603 Königin Elisabeth von England. Aufblühen der eng=

lischen Seemacht. 1562—1598 Hugenottenkriege (1572 Pariser Bluthochzeit).

1588 Die Engländer besiegen die spanische Slotte Armada.

1597 Trennung Appensells Inner= und Außer=Rhoden.

1602 Escalade in Genf.

1618—1648 Dreißigjähriger Krieg. Wallenstein, Tilly.

1630 Gust. Adolf landet in Deutschland (schlägt Tilly b. Leipzig).

1632 Schlacht bei Cüken. Sieg und Tod Gustav Adolfs.

1634 Wallensteins Ermordung. Die Kaiserlichen schlagen die Schweden bei Nördlingen.

1635 Schwedisch=französisch. Krieg, Orenstierna. Kardinal Riche=

1648 Westfälischer Friede. Unabhängigkeit der Schweiz vom Deutschen Reiche.

1649 Karl I. von England wird hingerichtet. Cromwell, engl. Republik.

1653 Bauerntrieg in Bern, Cuzern, Solothurn u. Basel. Ceuenberger, Schybi.

1656 Erster Dillmergerkrieg. Niesberlage der Berner.

1661—1715 Selbstregierung Cuds wigs XIV. Glanzperiode der Wissenschaften u. Künste. Französische Klassik. Racine, Cafontaine, Molière. 1675 Der große Kurfürst schlägt die Schweden b. Sehrhellin.

die Schweden b. Sehrbellin. 1689—1725 Zar Peter der Große machtRußland zu einer europäischen Großmacht.

1700—1721 Nordischer Krieg. Peter der Große von Rußland, Sachsen, Polen u. Dänemark geg. Karl XII. v. Schweden.

1701—1714 Span. Erbfolgetrieg. 1712 Zweit. Dillmergertrieg, Niesberlage der katholischen Orte.

1713 Friede zu Utrecht. 1714 Friede zu Rastatt.

1740 Friedrich II., d. Große, König von Preußen u. Maria Theresia, Kaiserin v. Österreich.

1749 henziverschwörung in Bern. 1756—1763 Siebenjähriger Krieg. Preußen behält Schlesien. Frankreich tritt Kanada an England ab.

1761 Gründung der Helvetischen Gesellschaft. Iselin, Balthassar, Hirzel, Zimmermann, Saslis, Haller, Geßner, Cavater, Pestalozzi, Joh. v. Müller.

1766 Cothringen und Korsika wers den französisch.



Derteidigung der Tuilerien durch die Schweizergarde.

IV. neuzeit.

1789—1793 Französische Revolustion. 1789 Nationalversamms lung, Mirabeau, 1791—1792 Gesetzebende Versammlung.

1775—1783 Nordamerikan. Freis heitskrieg. Washington. Cas fayette. 1776 Unabhängigs keitserklärung.

1792 10. August. Erstürmung der Tuilerien. heldentod Schweizergarde. Gefangen= nahme Ludwigs XVI. und seiner Samilie. September= morde in Paris, Danton. Sranfreich Republit.

1793 Hinrichtung Ludwigs XVI. 1793—1794 Schreckensherrschaft in Frankreich, Robespierre. Ma= rie Antoinette hingerichtet. Hinrichtung Robespierres. Beginn der gegen Frankreich gerichteten Koalitionen.

1796 Siegreicher Seldzug Bonapartes in Italien.

1798 Derzweiflungstampf d. Ber= ner, Schwyzer, Glarner u. Nid= waldner usw. gegen die Fran-30sen (Schauenburgu. Brune). helvetische Einheitsrepublik.

1798—1799 Napoleon in Ägypten. 1799—1803 Kampf in der Schweiz zwischen Unitariern heitsfreunden) und Södera= listen (Staatenbund). Steckli= trieg. Napoleon permittelt u. beruft Schweizer Abgeord= nete nach Paris. Mediations= akte. Der 13örtigen Eidge= nossenschaft werden 6 neue Kantone beigefügt: St. Gal= len, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt.

1804—1814 Napoleon I., Kaiser der Franzosen.

1805 Dritte Koalition gegen Frant= reich, Nelsons Seesieg bei Trafalgar. Napoleon besiegt die Russen und Osterreicher bei Austerlik.

1806—1807 Sieg der Franzosen bei Jena u. Auerstedt. Napoleon verfügt v. Berlin aus d. Kon= tinentalsperre geg. England.

1809 Kriea Sranfreichs Österreich. Napoleons Niesberlage bei Aspern und Sieg bei Wagram. Friede zu Wien. Andreas hofer 1810 erschossen.

1812 Napoleons Seldzug Rußland. Brand v. Mostau. Kämpfe an der Beresina.

1813—1814 Deutscher Befreiungs= frieg. Dölkerschlacht bei Ceip= Die Derbündeten in Paris. Napoleon nach Elba.

1815 Napoleons Rückehr u. hunderttägige herrschaft. Schlacht bei Waterloo. Blücher und Derbannung Wellington. Napoleons nach St. Helena.

Zweiter Friede zu Paris. 1814—1815 Neue Bundesverfas= sung d. Schweiz. 22 Kantone, Wallis, Neuenburg, neu: Genf. Kongresse zu Wien u. Paris. — Anerkennung der Schweizer Neutralität.

1821 Napoleon \dagger .

1821—1829 Befreiungskämpfe der Griechen gegen die türkische herrschaft.

1830 Pariser Julirevolution. Karl X. dankt ab. Louis Philippe, König 1830-1848.

1830 Derfassungsänderungen vielen Schweizerkantonen.

1839 Züriputsch, Sturg der libera-Ien Regierung.

1844—1845 Freischarenzüge. 1847 Sonderbundskrieg. Gefecht b. Gislikon. General Dufour.

1848 Pariser Sebruar=Revolution. 1848—1852 Frankreich Republik.

1848 Neue Schweizer Bundesverfassung. Bundesstaat.

1852—1870 Napoleon III., Kaiser der Franzosen.

1854—1856 Krimtrieg.

1856—1857 Neuenburger handel. Dermittlung Napoleons III. Dreußen verzichtet.

1859 Krieg Frantreichsu. Sardiniens gegen Ofterreich. Schlachten bei Magenta und Solferino.

1861 Einigung Italiens.

1861—1865 Ameritanischer Bürger= trieg. Abschaffungd. Stlaverei.

1864 Genfer Konvention; Der= band des Roten Kreuzes, henri Dunant.

1866 Der deutsche Krieg. Moltke besiegt die Osterreicher bei Königaräk.

1867 Norddeutscher Bund, Bis= mard Bundeskanzler.

- Deutsch=französischer König Wilhelm I., 1870—1871 Kriea. Kronpring Friedrich Wilhelm, Moltte, Bismard, Napoleon III., Mac Mahon, Bazaine, Gambetta. Schlachten bei Weißenburg, Wörth, Spi= chern, Mars=la=Tour, Gra= velotte, Sedan. Napoleon III. und 103.000 Mann Kriegs= gefangene. Wilhelm I. deut= scher Kaiser. Friede v. Frant= furt, Schweizer Grenzbe= setzung, Bourbati=Armee.
- 1874 Annahme der revidierten Bundesverfassung.
- 1875 Weltpostverein in Bern gegründet.
- 1877—1878 Russisch-türkisch. Krieg. Berliner Kongreß.
- 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. 1883 Dreibund: Deutschland, Österreich, Italien
- reich, Italien. 1894—1895 Japan.-chines. Krieg. 1897 Türkisch-griechischer Krieg.
- 1898 Krieg zwischen den Dereinigsten Staaten v. Nordamerika und Spanien.
- 1899—1902 Krieg Englands gegen die Buren.
- 1900—1901 Aufstand in China gegen die Fremden.
- 1904 Russisch=japanischer Krieg.
- 1906 Eröffnung des Simplonstunnels.
- 1907 Annahme der neuen Milistärorganisation.
- 1908 Erdbeben von Messina: 200.000 Tote.
- 1909 Revolution in der Türkei; Sürstentum Bulgarien wird Königreich.
- 1909 6. April, Kapitan Peary erreicht den Nordpol.
- 1910 Große Überschwemmung in der Schweiz.
- 1910 Sürstentum Montenegro wird Königreich.
- 1910 Revolution in Portugal. Erflärung der Republit.
- 1911 Italien erklärt der Türkei wegen Tripolis den Krieg.
- 1911 Frankreich übernimmt das Protektorat über Marokko.

- 1911 Revolution in China; Abdanstung der Mandschudynastie; 1912 China wird Republik. Präsident Juanschikai.
- 1912 1. Ian. Inkrafttreten des schweiz. Zivilgesethuches.
- 1912 Annahme d. Bundesgesehes über Unfall= u. Krankenverssicherung (287.565 Ja gegen 241.416 Nein).
- 1912 Friedensschluß in Causanne zwischen den Türken und Italienern (Tripolisfeldzug) 5. Dezember.
- 1912 Krieg von Bulgarien, Grieschenland, Serbien und Monstenegro gegen die Türkei.
- 1913 Krieg der Balkanstaaten ge-
- gen Bulgarien. 1914 28. Juni: Attentat von Sera= iewo. 28. Juli bis 4. August: Kriegserklärungen Oster= reichs an Serbien, Deutsch= lands an Rußland u. Frant= reich. Ausbruch des Welt= frieges. Mobilmachung der schweizerischen Armee zum Schutze der Candesgrenzen. Kriegserflärung Englands Deutschland. Marne= schlacht, Kämpfe in Slandern, an den masurischen Seen, in Galizien, Polen u. Serbien, zur See bei den Salklands= inseln.
- 1915 Im Westen Schützengrabenstrieg. Kämpfe in den Karpasthen, in Polen, an den Dardasnelsen. Italien tritt in den Krieg. Kämpfe in Serbien.
- 1916 Offensive der Deutschen ges gen Derdun, der Alliierten am Sommeskluß. Kämpfe in Rumänien, längs der östers reichischsitalienischen Grenze, Seeschlacht bei Jütland.
- 1917 Nordamerika tritt in den Krieg. Rückzug der Deutschen im Westen. Revolution in Rußland. Der Zar dankt ab. Italienische Niederlage bei Caporetto.
- 1918 8. Januar: Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte).

Schlachten an der Somme, Dise und Aisne, in der Cham= pagne, in Mazedonien und Denezien. Rüdzug d. Deut= ichen. — 11. November: Un= terzeichnung des Waffenstill= standes. Man schätt d. Opfer des Welttrieges auf 10 Mil= lionen Menschen. Septem= ber bis November: Kapitula= tion Bulgariens u. der Türtei. Sieg der Italiener und Waffenstillstand mit Öster= reich. Revolution in Deutsch= land. Zusammenbruch Oster= reichs. Gründung von Polen, Sinnland, Estland, Cettland, Tichechoflo= Citauen, der watei und Jugoslaviens.

1919 18. Januar: Zusammentritt der Friedenskonferenz. Friedensschlüsse von Dersailles, St. Germain, Neuilly, Tria= non, Sèvres. Deutschland wird Republik. 28. April: Genf von der Friedenston= ferenz mit 12 von 19 Stim= men als Sig des Völkerbundes bezeichnet. 1. Juli: Alkohol= verbot in den Dereinigten Staaten von Amerika.

1920 16. Mai: Abstimmung über den Eintritt der Schweiz in den Dölkerbund (413.478 Ja, 320.592 Mein). 15. Novem= ber: 1. Dölkerbundsversamm= lung in Genf.

1920—1922 Griechisch = türkischer Krieg. Sieg der Türken.

1921 11. November: Austausch der Ratifitationen des deutsch= ameritanischen Friedensvertrages.

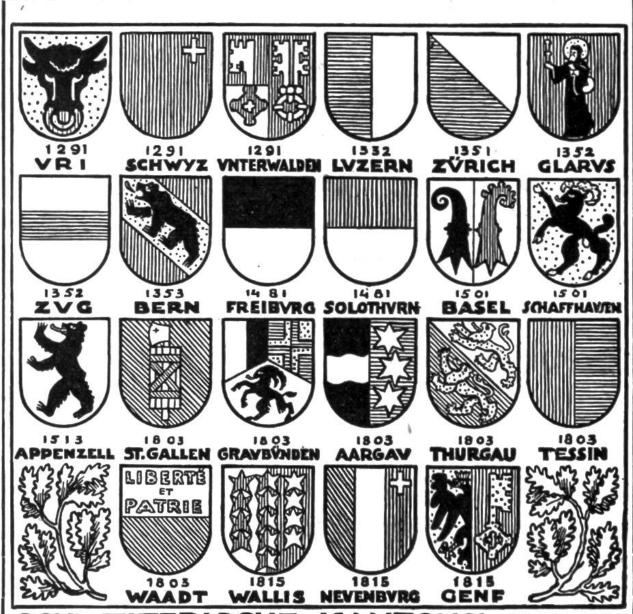
1922 8. Sebruar: Friedensvertrag zwischen England und Irland. 15. Sebruar: 1. Tagung des ständigen Internationa= len Gerichtshofes im haag. 28. Sebruar: Ägypten als souveräner Staat erflärt. 1. April: Tod Kaiser Karls auf Madeira. 28. Oktober: Staatsstreich der Sascisten in Italien. Mussolini.

1923 8. Januar: Einmarsch fran-3ösisch=belgischer Truppen ins Ruhrgebiet. 18. Sebruar: Das Schweizervolk verwirft die 30nen = Übereinkunft Šrantreich. 24. Juli: England, Srankreich, Italien, Rumä= nien, Griechenland, die Türtei und Japan unterzeich= nen in Causanne den Orient= frieden. 13. September: Staatsstreich in Spanien. Drimo de Rivera.

1924 3. Sebruar: Tod Wilsons. 25. März: Ausrufung der griechischen Republik 9. April: Das Dawes=Gutachten über die Wiedergutmachungen erscheint. August: Ausbruch des Bürgerkrieges in China. 2. Oktober: Die 5. Döl= terbundsversammlung faßt grundlegende Beschlüsse über militärische Abrüstung und Schlichtung zwischenstaatli= cher Streitigkeiten auf dem Wege des Schiedsgerichts. 12. bis 15. Ottober: Das Euftschiff 3.R. III fährt von Deutschland nach Nordamerika. 30. Ok= tober: Frankreich und die Schweiz unterzeichnen ein Schiedsabkommen zur Schlich= tung des Zonenstreites.

1925 14. August: Spithbergen norwegisch; 31.: Räumung des Ruhrgebietes beendet. 5.— 15. Ottober: Konferenz von Locarno, internationale Der= träge zur Sicherung des Friedens. 6. Dezember: Annah= me des Verfassungsartitels über die Sozialversicherung durch das Schweizervolt. (408.332 Ja, 214.955 Mein).

1926 3. Januar: Staatsstreich in Griechenlo., Pangalos. Mai: Der Amerikaner Byrd überfliegt am 9., das Cuftschiff "Norge" mit Amundsen und Nobile am 12. den Nordpol. 25. Mai: Republik Libanon proflamiert. 12. Juni: 3y= flon im Schweizer Jura.



SCHWEIZERISCHE KANTONSWAPPEN

Die Jahreszahlen bedeuten das Eintrittsdatum in den Bund. Bund der 3 Waldstätte, 1291—1332: Uri, Schwyz und Unterwalden. Bund der 4 Waldstätte, 1332—1351, durch hinzutritt von Cuzern. Bund der acht alten Orte, 1353—1481, durch hinzutritt von Zürich, Glarus, Zug, Bern. Bund der 13 alten Orte, 1513—1803, durch hinzutritt von Freisburg, Solothurn, Basel, Schaffhausen und Appenzell. Bund der 19 Kantone, 1803—1815, durch hinzutritt von St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin und Waadt. Bund der 22 Kantone, von 1815 an, durch hinzutritt von Wallis, Neuenburg und Genf. Wiener Kongreß.

Sarbendarstellung in einfarbigen heraldischen Zeichnungen.

